

Stellungnahme der Personalrätekommission zu: Regelungen über den Abschluss von Zeitverträgen (Befristungen)

Die Personalrätekommission der Gewerkschaft ver.di begrüßt die Entscheidung von Bürgerschaft und Senat, Befristungen weitgehend einzugrenzen. Auch das Ziel, unbefristete Arbeitsverhältnisse anzubieten, ist äußerst unterstützenswert.

Wir bewerten den Ausschluss von sachgrundlosen Befristungen und die Reduzierung anderer Zeitverträge als großen Meilenstein in der Bundespolitik und freuen uns, dass unser nachhaltiger Druck in Hamburg dieses Ergebnis erzielt.

Jetzt geht es um die Umsetzung und die Details, hierbei sind uns folgende Punkte wichtig, die wir als PersonalrätInnen sehr ernst nehmen und entsprechend einfordern werden:

- ▶ Aus unserer Sicht sollten in der Freien und Hansestadt Hamburg Befristungen die absolute Ausnahme sein. Wir fordern deshalb alle Behörden und Ämter auf, die Befristungsgründe eng auszulegen und keine Begründungen „zu suchen“, um einen Zeitvertrag doch noch umzusetzen.

- ▶ Wir erwarten, dass die Eingrenzung von Befristungen nicht zur Vermeidung von Einstellungen führt. Unsere KollegInnen sind hohen Belastungen ausgesetzt, dies darf sich nicht verstärken.

- ▶ Wir begrüßen die Berichtspflicht für Befristungen, erwarten aber, dass diese Berichte auch den jeweiligen PersonalrätInnen und den Spitzenorganisationen zur Verfügung gestellt werden.

- ▶ Die Prüfung bzgl. der Umwandlung von befristeten in unbefristete Arbeitsverhältnisse unterstützen wir, fordern aber neben der Prüfung nach spätestens 6 Monaten auch die generelle Prüfung von 6 Monaten vor Ablauf, um den KollegInnen ausreichend Zeit für ihre Zukunftsplanung zu geben. Außerdem erwarten wir, dass auch die bestehenden befristeten Verträge sofort geprüft werden und in unbefristete umgewandelt werden.

Wichtig ist uns PersonalrätInnen, dass diese Regelung jetzt auch in der Umsetzung gelingt. Dementsprechend werden wir in den Dienststellen agieren und bei der Umsetzung behilflich sein.